ressenten gehalten, in welcher der Jahresabschluß vorgelegt wird und die Directoren gewählt werden. Die Abrechnung wird jährlich durch den Druck veröffentlicht. Die Direction für 1882 besteht aus folgenden Directoren: 1) Hrn. Dr. D. H. Jacobi; 2) Ad. E. Wentzel; 3) G. T. Siemssen; 4) Dr. J. F. Voigt, und aus folgenden Deputirten: den Hrn. 5) T. P. Clemenz; 6) H. D. Hastedt; 7) E. J. Kruse; 8) N. H. Plambeck; 9) . . . . . Protocollführer der Anstalt ist Dr. August Meyer, Buchhalter und Geschäftsführer J. F. A. Buschow. Die Anstalt hat eine eigene Bank-Conto unter dem Namen: „Die allgemeine Versorgungs-Anstalt." Das Comptoir der Anstalt ist im Hause der patriotischen Gesellschaft, beim alten Rathhause, parterre, Zimmer 12 und geöffnet jeden Morgen von 9—1, in den ersten 5 Werktagen auch Nachmittags von 5—6 Uhr. — Gleichfalls unter Leitung der Direction der Versorgungs-Anstalt steht die Deposito-Casse der hamburger Allgemeinen Versorgungs-Anstalt. (S. diesen Artikel.)

Vorschuß-Institut, Israelitisches. Gegründet im Jahre 1816, gewährt zinsfreie Vorschüsse auf Grund der im Jahre 1869 revidirten, 1871 und 1874 mit Zusätzen versehenen Statuten an Angehörige der Israelitischen Gemeinde in Hamburg. Die Leitung ist einer Commission anvertraut, gegenwärtig bestehend aus den Herren: W. M. Wolff, Präses, Neuerwall 40; Ferd. S. Cohen, Secretär; Levin Lion, Vertheiler; L. Matthias, John A. Israel, Jacob Reis, Louis Levy, M. J. Liebermann, Max Bauer und Carl Simon. Zahlungstag: jeden Sonntag von 9½—10½ Uhr Vormittags. Bureau: Sagebiel's Etablissement, gr. Drehbahn, 1. Etage.

Waisenhaus. Diese vor dem großen Brande in der Admiralitätstraße belegene milde Stiftung ist seit dem 23. October 1858 nach dem neuerbauten Hause auf der Uhlenhorst übergesiedelt. Die Anstalt versorgt gegenwärtig 500 bis 600 Kinder, von welchen die jüngeren auf dem Lande in Privatkost unterhalten, vom vollendeten sechsten Jahre an bis zu ihrer Entlassung im Hause selbst erzogen werden. — Wegen Besichtigung der Anstalt hat man sich im Institute zu melden. Das Administrations-Bureau derselben ist an den Wochentagen von Morgens 9 bis Nachmittags 1 Uhr geöffnet. Zwei der Provisoren führen als Jahrverwalter die specielle Verwaltung. Die Aufnahme von Kindern geschieht jeden Mittwoch, Morgens 10 Uhr, nach vorheriger Anmeldung bei dem betreffenden Provisor.

Waisenhaus, Katholisches. St. Georg, Neugstr. 36. Dasselbe ist im Jahre 1861 gegründet und bestimmt für dürftige, in rechtmäßiger Ehe erzeugte Kinder, hamburger, römisch-katholischer Staatsangehöriger. Andere Kinder können nur ausnahmsweise gegen eine jährliche Vergütung von 240 M. Aufnahme finden. Die Verwaltung des Waisenhauses hat das Kirchen-Collegium der hamburger katholischen Gemeinde; die Special-Verwaltung desselben wird von einer Commission geführt. Gesuche um Aufnahme von Kindern in das Waisenhaus sind an den Pastor Rave zu richten und dabei folgende Papiere einzureichen: der Taufschein des Kindes, der Bürgerbrief des Vaters, der Todtenschein Beider oder eines der Eltern, der Impfschein des Kindes, sowie ein ärztliches Zeugniß über die Gesundheit desselben. Atteste der Armenpflege über die Bedürftigkeit des Kindes oder andere Auskunft, die in Hinsicht der Vormundschafts-Deputation eventualiter nöthigen Papiere und Consense. In der Regel werden Kinder unter sechs Jahren nicht aufgenommen, noch auch vor zurückgelegtem vierzehnten Jahre entlassen. Vor Aufnahme eines Kindes müssen dessen Stellvertreter durch einen Revers auf jede Einmischung ihrerseits in die Erziehung, Verpflegung und den Unterricht desselben Verzicht leisten.

Waisen-Institut, Hamburgisches, Deutsch-Israelitisches, 2. Marktstr. 4. Das Institut ist 1766 gestiftet und wird erhalten durch Beiträge von Gemeindemitgliedern. Aufnahme findet, soweit es der Raum gestattet jeder vaterlose, in gesetzlicher Ehe erzeugter Knabe der israelitischen Gemeinde hieselbst, der das 6. Lebensjahr zurückgelegt hat und verbleibt im Institute bis zum vollendeten 14. Lebensjahre in der Regel, befähigte Knaben auch länger. Knaben über 12 Jahre werden nicht aufgenommen. Die Meldungen geschehen bei dem Inspector oder Präses, und ihm müssen Geburts- und Impfschein beigeliefert werden. Nachdem dieser sich überzeugt hat, daß die Knaben zur Aufnahme berechtigt sind, überweist er dieselben dem Oeconomen, der sie sodann in die Meldungs-Register einträgt. Die Waisen erhalten den Unterricht in der Talmud-Tora-Schule (s. diesen Art.). Die Zahl der gegenwärtig im Institute sich befindlichen Waisen beträgt 19. Oeconom ist Herr Emanuel Bodenheimer. Die Direction besteht z. Z. aus den Herren Moses M. Heilbut, Präses; Ph. Mendelson, Secretär; Moritz Warburg, Controlleur; Simon Hesse, Inspector; Ad. Ahronsohn, Cassirer, welcher auch die für das Institut bestimmten Gaben in Empfang nimmt.

Woldsen, August Friedrich, Stiftung für Aussteuerungen unbemittelter Mädchen. Gegründet durch Testament des verstorbenen August Friedrich Woldsen, im Jahre 1871 in Wirksamkeit getreten. Die Stiftung hat den Zweck, unbemittelte Mädchen, welche sich in Hamburg verheirathen wollen, durch eine Aussteuer von M. 240 zu unterstützen. Das Capital besteht gegenwärtig nur aus Sp. ℔ 9100, welche hypothekarisch belegt sind und deren Zinsen jährlich in 2—3 Portionen à M. 240 vertheilt werden. Da die Zahl der Bewerberinnen stets eine sehr große ist, so ist die Verwaltung leider nicht in der Lage, mehr als nur einen kleinen Theil derselben berücksichtigen zu können, und wünscht dieselbe daher, daß sich die Aufmerksamkeit unserer wohlthätigen Mitbürger auch dieser Stiftung zuwenden und durch freiwillige Beiträge, Legate ꝛc. ihre größere Wirksamkeit ermöglichen möge. Verwalter sind die vier Aeltesten der Hamburg. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (Patriotische Gesellschaft), z. Z. die Herren: Dr. D. H. Jacobi, N. H. Plambeck, G. E. Rolte und Dr. U. P. Moller.

Theater.

Stadt-Theater, in der Dammthorstraße, wurde nach einem von dem Architecten M. Haller ausgeführten Umbau, resp. Renovirung der inneren Räume, am 16. September 1874 eröffnet. Das Gebäude hat eine Tiefe von 196 Fuß und ist 135 Fuß breit; der Zuschauerraum, in Kreisform gebildet, hat im Durchmesser 72 Fuß und die Höhe desselben beträgt, von der Mitte ausgerechnet, 60 Fuß. — Drei Logenreihen erheben sich übereinander und die Gallerie ist mit einer flachen, auf 16 Säulen ruhenden Kuppel geschlossen. — Der Zuschauerraum faßt ca. 2000 Personen. Die Heizung des Hauses wird durch warme Luft, die Erleuchtung durch Gas beschafft. Das Gebäude ist Eigenthum einer Aktien-Gesellschaft, welche den Namen „Stadttheater-Gesellschaft" führt.

Direction.

Hr. Director B. Pollini, kl. Theaterstraße 8
„ W. Hock, technischer und stellvertretender Director u. Opernregisseur, Grindelhof 56

Regie.

Hr. Robert Buchholz, Bundes-Passage 7, II.
„ Carl Baum, Brandsende 11, I.

Musik-Direction.

Hr. Kapellmeister Josef Sucher, Alsterglacis 10, III.
„ Kapellmeister A. Hagen, Grindelstieg 9
„ Chordirector Schulzweida, Dammthorstr. 3
„ Concertmeister David, 1. Fehlandstr. 10
„ Concertmeister Stöckel, große Theaterstr. 4
„ Balletdirigent J. C. J. Kappelhofer, Sägeplatz 35
„ Kleinmichel, Dirigent der Bühnenmusik, Louisenstraße 25

Dramaturg.

Hr. Adolf Philipp, Amelungstr. 12

Theaterarzt.

Hr. Dr. E. Gernet, Dammthorstraße 13

Kanzlei.

Hr. Fritz Wolff, Bureauchef, Neuerwall 94
„ Max Bachur, Rendant, 2. Fehlandstr. 8
„ Franitsch, Secretair, Valentinskamp 20

Kasse.

Hr. H. Drauzburg, Scholvien's Passage 8
„ Max Bachur, 2. Fehlandstr. 7
„ Roeding, Dammthorwall 6

Kontroleur und Hausinspector.

Hr. Saendig, 2. Fehlandstr. 6

Dekorations- u. Maschinerie-Personal.

Hr. Franz Gruber, Dekorationsmaler, St. G., Brunnenstr. 4
„ Rosenberg, Maschinenmeister, neue ABC-Straße 12a, part.
„ Beleuchtungs-Inspekt. Schineck, Gänsemarkt 9, IV.
„ Tischler Herzig, Valentinskamp 97
„ Krause, Malergehülfe, Valentinskamp 20, IV.

Bibliothekare.

Hr. Kapellmeister Riccius, Colonnaden 62, IV.
„ Franz Bergmann, Kalkant, St. P., Amandastr. 38

Waffenmeister.

Hr. Delschaft, gr. Drehbahn 15

Inspizienten.

Hr. Einödder, Valentinskamp 58, H. 11
„ Porth, Altona, große Bergstraße 231, III.

Souffleure.

Hr. Borchers, St. Pauli, Reeperbahn 31/32, II.
Frau Wille, Caffamacherreihe 40

Theaterdiener.

Hr. Schultz, Kornträgergang 49
„ Meyer, Caffamacherreihe 29, IV.

Wäscherin.

Frau Köhler, Poststr. 18

Tapezier.

Hr. Lehsten, St. Pauli, Langereihe 18, IV.

Requisiteur.

Hr. Scherbening, St. Pauli, Feldstraße 57

Garderobe.

Frau Stengel, Obergarderobiere, gr. Theaterstr. 4
Hr. Eberius, Garderobe-Inspector, St. Pauli, Marktstr. 147

Garderobiers.

Hr. Heitmann, gr. Drehbahn 27, II.
„ Müller, ust. Fuhlentwiete 117
„ Schade, gr. Drehbahn 14
„ Diebel, Breitergang 8 B, III.

Friseur.

Hr. L. Schmidt, Petersstr. 71/72, III.

Kastellan.

Hr. Stammann, im Theater

Portier.

Hr. Burmeister, bei der Oelmühle 32, Hinterhaus.

Darstellendes Personal.

a. Oper.

Hr. Ehrke, Pöseld., Böhmersweg 23
„ Egli, Bundesstr. 7, P.
„ Freny, 2. Durchschnitt 40, I.
„ Gura, Alsterufer 11
„ Kraus, Dr., Emil, Grindelallee 68, I.
„ Kögel, Dammthorstr. 40, II.
„ Landau, Anscharplatz 1
„ Ritter, Esplanade 3
„ Sedlmayer, Bundesstr. 7, I.
„ Winkelmann, Hallerstr. 44, P.
„ Josef Wolf, Hotel Belvedere
Frl. Andes, Dammthorstr. 30, II.
Frau Brandt-Goertz, Welkerstr. 5
Frl. Brethol, Grindelallee 164
Frau Egli, Bundesstr. 7
Frl. Fritsch, Rotherbaum 202
Frau Kögel-Borée, Dammthorstraße 40, II.
Frl. Kolb, gr. Drehbahn 8, III.
Frau Peschka-Leutner Neuerwall 30
„ Sucher, Alsterglacis 10
Frl. Wooge, Esplanade 38, III.
„ Wiedermann, Grindelterrasse 7

b. Schauspiel.

Hr. Baum, Brandstwiete 11, II.
„ Golden, gr. Drehbahn 45
„ Horvath, Brandsende 11
„ Haine, Dammthorstr. 7
„ Kinder, St. P., Langereihe 35
„ Kreutzkamp, Grindelallee 183, H. 5
„ Loewenfeld, Esplanade 19, I.
„ A. Meyer, Brandsende 11
„ Mark, Brandsende 13, III.
„ Mehring, Schriever's Pass. 19
„ Pochmann, neust. Fuhlentwiete 64, III.
„ Pree, gr. Drehbahn 16
„ Schindler, 2. Durchschnitt 40, I.
„ Scholz, 2. Fehlandstr. 7
„ Winand, gr. Theaterstr. 32, II.
„ Wirth, 2. Fehlandstr. 11
„ Winter, Altona, Paralellstr. 49
Frl. Fröhlich, alter Jungfernstieg 9, III.
„ Giers, Dammthorstr. 38